# Laibadjers Beitung.

Mr. 250.

Pranumerationspreis: Im Comptoir gangi, fl. 11, haldi. fl. 5.50. Für bie Buftellung ins Sans balbi. 50 fr. Wit ber Boft gangi, fl. 15, balbi. fl. 7.50

Mittwoch, 30. Oftober

Infertions gebühr bis 10 Beilen: Imal 60 fr. am. 80 fr., 3m. 1 fl.; fonft pr. Beile 1m. 6 fr., 2m. 8 fr., 3m. 10 fr. u. f. w. Infertionsflempol jebesm. 30 fr.

## Nichtamtlicher Theil.

## Der gemeinsame Staatsvoranschlag für das Jahr 1873.

Das bon ben Delegationen in ben Schlugfitungen genehmigte Finanggefen lautet:

Befdluß ber Delegation des Reicherathes, betreffend ben gemeinfamen Staatevoranschlag für das Jahr 1873.

#### Artitel I.

Das von ben im Reicherathe vertretenen Ronigreichen und ganbern und ben Ronigreichen und ganbern ber ungarifden Rrone gemeinfam ju bededende ordents liche Erfordernie des Staate Danehaltes für das Jahr 1873 ift folgenbermaßen festgeftellt :

#### Rapitel I. Minifterium bee Meugern.

Titel 1 a) Centralleitung 382.440 fl.; b) Diepos fitionefond und nicht fpeciell zu verrechnende Muslagen für politische Informationen 440.000 ft.; 2. diploma-tische Auslagen 1,028.960 ft.; 3. Consulatsauslagen 694.895 fl.; 4. Subvention an ben ofterreichifd.ungarifchen Liond 1,700.000 ff., jufammen 4,246 295 ff.

Hieven ab an Bedeckung: Titel 2 Einfommenssteuer 14500 fl.; Titel 3 a) Consulats Broventen 110000 fl., Titel 3 b) Einfommensteuer 6500 fl., Titel 3 c) Dienstragen 2500 fl.; Titel 5 a) die am 31. Dezember 1873 fällige Borfduß-Tilgungequote per 200.000 fl., Titel 5 b) die 4percentigen Binfen ber Brioritatefduld bee öfterreichifd-ungarifden Lloyd 112 000 fl., Titel 5 c) Gintommenfteuer bee ofterreichifd-ungarifden Lions 167.000 ff., Tiel 5 d) Bofteinnahmen des öfterrei-difd-ungarifden Llops 85.000 fl., jufammen 697 500 fl., bleibt ein unbebedtes Erforbernie von 3,548.795 ff.

### Rapitel II. Minifterium bes Rrieges.

#### A. Deer.

Titel 1 Centralleitung, Behörben u. f. m. 2.612.194 Gulben; Titel 2 hobere Commanden und Stabe 1,840 719 Gulden; Titel 3 Truppenforper und allgemeine Tup penauslagen 24,159.173 fl.; Titet 4 Militareguhrmefenecorps 316 008 fl.; Titel 5 Militar-Bilbungsanftalten 1,100.398 fl ; Titel 6 Berpflegemagagine 582.683 fl.; Titel 7 Bettenmagazine 36 778 fl.; Titel 8 Monture Bermaltungsanftalten 131.000 fl.; Titel 9 Technische Artillerie 2.844 507 fl.; Titel 10 Fahrwefen-Material Depote 110 467 fl.; Titel 11 Bionnier Beuge materiale 29.500 fl.; Titel 12 Benies und Dittnar-Baudirectionen 2,375.939 fl.; Ettel 13 militar-geographifches Infittut 358 257 fl.; Ettel 14 Militar-Sanitatemefen 3,264 062 fl.; Titel 15 Militar Berforgunge. wefen 10,178.000 fl.; Titel 16 Militar-Strafanftalten 59.000 fl.; Ertel 17 verichiebene Ausgaben 255.000 fl.; Titel 18 Naturalienverpflegung 16, 187.348fl.; Titel 19 Mannichafteloit 11,318 968 fl ; Titel 20 Montur- und Bettenmefen 8,093 556 fl.; Titel 21 Remontierung 1,340.000 fl.; Titel 22 Unteroffigieres Denfipramien 1,900 000 fl., zusammen 89,093 557 fl.

Diervon ab an Bedidung: a) ale eigene Ginnah-

men : 1. Intereffen bee allgemeinen Delitar-Invalibenfondes 268 767 fl.; 2. Legate 350 fl.; 3. Wefchente und freiwillige Rachlaffe ju gunften bes allgemeinen Dtilitar= und des Invalidenfondes 6000 fl.; 4. Dien ftes- und Charaftertagen bei Bagenvorrudungen fur Berleihung höherer Chargen und Titet 178.000 fl 5. Urlaubertagen 16.000 fl.; 6. Miethe und Badtzin fen für Bebaube, Locale und Befalle . Berechtfame 215.400 fl; 7. Erträgniffe aus bem Bulvers und Galpetergefalle 1,700.000 fl.; 8. für Rarten und fonftige Erzeugniffe, dann fur Drud- und Lithographie-Arbeiten bes militar-geographifchen Inftitutee 68 000 fl ; 9. Arbeiteverdienft. Belber ber Straflinge 4000 fl.; 10. bon nicht verpachteten Realitaten und nugbaren Rechten 32.000 fl.; 11. Erios für unbrauchbare Naturalien, Materalien, Gorten und Berathe mit Zurechnung bes für Beraugerung bee Baratenspitale in Beft ale außer orbentliche Einnahme einzustellenden Betrages von 30.000 ft., 538.000 fl.; 12. Erlos für vertaufte Bferde 13. Bergütung für Spitaleverpflegung und Baber aus den angebeuteten Artikeln die bedeutungsvollen Gage 60.000 fl.; 14. Bergütung der Eisenbahn Gefellichaften bier reproducieren: für geleiftete Urbeiten ber Felbeifenbahn-Abtheilungen pflegungetagen bee Thierarzneis Inftitutes für Behand

argnei-Inftitute 9000 ft.; 18. Contractlicher Bine für | gation ju einer ber bebeutenbften Gpifoben in ber parlabas Bundefpital 190 fl.; 19. Antheil an der Bergeb. mentarifchen Gefdichte Defterreich - Ungarns ernoben rungeftener 43 590 fl.; 20. an fonftigen gufalligen Gin- haben ; jebermann mußte barane eine mahre Rraftigung nahmen 47.675 fl.; 21. Zinsersparung burch Aufhebung des Bachtvertrages fur ben Simmeringer und fteinfelder Exergierplat 20.000 ft.; jufam. 3 693.486 ft.

b. 218 Intereffen von befonderen Bonden: 1. 3ntereffen bee allgemeinen Militarfpital-Fonde 36.438 fl., Intereffen bee Stellvertreterfondes 1,270 368 fl., gufammen 1,305.824 fl., im gangen 4 999 310 fl., verbleibt ein unbededtes Erforbernis von 84,094.247 fl.

#### B. Marine.

Titel 1 Gagen 1,042.200 ff.; Titel 2 löhnungen und Befleidungemaffagelber 973.630 ff.; Titel 3 Dienft am Lande 398.430 fl. ; Titel 4 Dienit gur See 1,021.000 Gulben; Titel 5 Unftalten: A. Syprographifdes Umt 22.570 fl., B. Marineafabemie 103.180 fl., C. Marines Unterrealicule 7460 ff., D. Marinevoltefcule 6650 fl., E. Marinefpitaler 94.740 fl. : Titel 6 Inftandhaltung, Erfat und Betrieb bes Flottenmaterials: A. Material. anschaffungen, B. Arbeitelöhne, gufammen 1,424.000 Gutben. C. 3m Contractwege vergebene Schiffbauten, Dlafdinen und Reffel: 1. Fregatte Laubon 450.000 fl., 2. Corvette Donau 365 000 ft., 3. Corvette Frundeberg, 64 800 fl., 4. Corvette Murora 334.000 fl., 5. Bropellericoner Rautilus 205.000 fl., 6. Bropellerichoonner Albairos 205.000 fl., 7. Referveteffel 304.000 fl., D Antauf von Steintohlen 300.000 fl., E. Bargantungen außerhalb des Centralhafens 46 000 fl., F. Inftand. baltungepanicalien 59.000 ft , G Berichiedene Mustagen 68.000 fl. Titel 7 Urtillerie 216.100 fl., Titel 8 Bandund Bafferbauten 149 000 ft. 9. Befondere Marineauslagen 215 650 fl. 10. Berforgungeauslagen 238.860 Bulben. Bufammen 8,314.270 fl.

Sievon ab die eigenen Ginnahmen 102 100 fl., bleibt ein unbededtes Erfordernie 8,212.170 fl.

## Rapitel III. Finangminifterium.

Titel 1. Centralleitung 90.501 fl., Titel 2. Central. taffe 20.654 fl., Titel 3. Rechnungebepartement 27.200 Gulben, Ettel 4 Berforgungegenuffe bes Minifteriume nee Meufern 288 950 fl., Titel 5. Militarpenfionen ex Camerale 1,209.680 fl., Tit.16. Marinepenfionen 31.000 Bulden, Titel 7. Berforgungegenuffe ber Beamten und Diener ber Militar - Centra buch iltung fowie beren Bitmen und Baifen 137.000 fl., Titel 8. Berforgungs genuffe bee Finangminiftertume 2000 fl. und Titel 9 Berforgungegenüffe bes overiten Rechaungshofes 8900 Bulben, jufam nen 1,815 885 ff.

Sievon ab an Bededung: Bei Titel 1 Dienfttagen 800 fl., bei Titel 2 Dienfitogen 230 fl., bei Titel 3 Dienfttagen 350 fl, bei Titel 4 Einfommen. fteuer der im Muslande lebenben Benfion ften 1200 fl., jufammen 2580 fl , verbleibt ein unvededtes Erforbernie von 1,813.305 fl.

## Ropitel 4. Rednungecontrole.

Titel 1. Oberfter Rechnungehof 104 095 fl Bievon ab an Bededung burch Dienfitogen 836 fl., verbleibt ein unbededtes Erfordernie von 103 259 fl.

Demgufolge mird bas gemeinfam ju bededenbe ordentliche Erford rnie fur das Jahr 1873 feftgeft Ur: 1. Minifterium des Meugern 3 548.795 ft., 2. Minifterium bes Rrieges: A. Heer 84,094 247 fl , B. Marine 8 212.170 fl. 3. Ainangmiatherium 1,813 305 fl., Rechnungscontrole 103 259 ff. Bufammen alfo ein Debinarium von 97,771.776 fl.

#### (Kortiegung folgt.)

## Dom Cage. Ginige wenige Organe ber öffentlichen Breffe haben es für gut befunden, politifden Befellichaftefreifen Be-

ruchte von Dinifterfrifen ju fervieren und bas Befpenft einer Rebenregierung in Defterreich-Ungarn in Ggene treten gu laffen.

Bon jenen Journalen, die derartige Rebelbilber energifd jurudmeifen, nennen wir in erfter Reibe ben "Befter Blond."

Das genannte Blatt lägt fich an leitenber Stelle und Saute von umgeffandenen Thieren 380.000 fl.; hierüber in ausgedebnter Beife vernehmen; wir wollen

"Bedermann weiß, bag bie Darmonie ber brei 84 912 fl.; 15. Bonalien 600 fl.; 16. Rur- und Ber- Regierung sgemalten noch nie in fo fraftiger und ungweibentiger Beife Ausbrud gefunden, ale in ben lung und Berpflegung von Thieren ber Civilperfonen legten Bochen. Jebermann meiß, daß eben biefe Bar-21.000 fl.; 17. Für geleifteten Bufbefchlag im Thier- monie die Erfolge erzielte, welche die biesjährige Dele-

ber Regierung in allen ihren Theilen, ein burch ben gemeinfamen Streit, ben gemeinfamen Sieg gefteigertes Befühl ber Bufammengehörigfeit folgern. Aber gerabe ber Schlugthatfache, gerabe ber Conclusion bee politis fcben Befammturtheile gegenüber bricht bie Logit ber öffentlichen Deinung ober menigftens eines Theiles berfelben av und folieft die Berfpective mit den verworrenen und phantaftifchen Linien irgend eines Rebels

Diesmal ift bas Schidfal bes Minifter ums Muersperg auf einige Tage ber Fangball Diefer pubicififden Baunen. Bie ju allen Beiten findet fich ein Theil Der liberalen Breffe in Defterreich ju ber nichte meniger ale gludiden Taftit bereit, bas eigene Minifterium als ein moglidft geichwächtes, ben unabwendbaren Infriguen möglichft preisgegebenes ju bezeichnen. Dinfteriofe Undeutungen über gebeime Erfchutterungen Des Deinifieriums fullen bie Blatter. Ramen, Die in polisichen Rreifen faft unbefannt find, werben mit einem male in Die politifche Combination gezogen. Reine Berfion flingt fo albern, bag fie nicht biscuffert, nicht verbreitet murbe. Und über alledem ruht ein Sauch ber Beforgnie por einer ploglichen Dachterweiterung ber hochcongervas tiven und torbitifchen Elemente, welche auf bas felt. famfte abfticht gegen bas Gelbftbewußtfein und bie affis dierte Sorglofigfeit, welche man fonft biefen Glementen gegenüber gur Goau tragt.

Es verdient vielleicht einige Beachtung, bag neuerbings ein Dinthos auftaucht, ben man fur berfcollen halten durfte, der Dipthos bon ber Exifteng einer Bebeimregierung, gegen die verantwortliche Regierung ober neben berfelben er ftierend, mitfend, ftrebend, fordernd ober hemmend, ber Denihos eines Bouvernemente ber Controle und ber verborgenen Rrafte, ein gebeimnisvolles Etwas, bas fich ber Anficht ber Diffent. lichfeit entzieht, aber maggebend und entscheibend eingreift in die eigentlichen Beich de bes Lanbes, eines undefinierbaren und boch ber Definition fo fehr bedurftigen Triebrades in dem großen flactlichen Bejammts organiemue.

Dan muß geffehen, bag biesmal biefer Dipthos beideidener und gurudhaltender in ber Deffentlichten auf. tritt, ale in früheren gallen. Er magt fich pur bericamter hervor, er ift weniger reich und weniger probuctiv in ber Erzeugung angeblicher Thatjachen und in der Bermerthung angeblicher Stimmungen. Aber es mare doch einmal Bert, bamit grundlich ein Ende gu machen und die Quelle von Beunruhigungen ju Derftopfen, benen die öffentliche Meinung von Beit gu Beit

unleugbar preiegegeben mirb.

Etwas verfehrteres, ale bas betreffenbe Berücht von bem Beftehen einer Bebeimregierung, lagt fich alfo nicht leicht benten. Um es furg gu fagen : über bie Unnahme einer Bebeimregierung, Die ein verantwortliches und berfaffungemaßiges Regiment unmöglich machen murbe, glauben mir benn bod hinaus ju fein, und mas den Grafen - Andraffy anbelangt, fo maden mir tom unferes Erachtens nur ein befdeibenes Compliment, menn mir annehmen, daß die Exifteng einer berattigen Bebeim. regierung von ihm nicht unbemertt bleiben, und wenn bemerft, ficher nicht geduldet merden murbe. Die Borliebe unferee Diniftere bee Meugeren für flare Gitua. tionen mare unflarer, ale bie eines Begenfapes gmifden den Regierungegewalten in Defterreid, ale Die bes breiten Bebietes für perfonliche Intriguen und ichaften. Alles in allem genommen; beourfte Das Dis nifferium Auereperg noch ber Raftigung und Startung, fo find ihm biefe unzweifelhaft burch die legten Delega. tionserfolge ermachfen; bedürfte es noch einer Riarung feiner Bielpuntte, fo ift ibm diefe badurch geworden, bag es fernen eigentlichen Mufgaben jurud jegeben ift. Rur die Frage der Bahlreform, Des Mittelpanties ber gangen politifchen Exiften, Diefes Ministeriums. fonnte principiell die Doglichfeit einer Rrifis bieten. Bir brauchen nicht gut fagen, bag wir mit aller Buberficht bie Bermeibung einer berartigen Rrifis erwarten. Das Minifterium Muersperg bat gur Benuge gegeigt, bag es mit einer gemiffen Rraft, por allem aber mit Befonnenheit feine Bege ju geben weiß - bag es bas Biel erreichen wird, ift heute noch eine ebenfo fefte Ueberzeugung ber großen Debrheit ber Bevolterung Defterreiche, ale es bies por nahezu einem Jahre mar.

Midhad Pascha's

had Baida; er idreibt unter anderem: "Die Genefis bent Grevy murbe einen Antrag auf theilmeife Erneudiefes Ereigniffes gleicht auf ein haar der Beschichte erung der Rationalversammlung unterftugen, und fügt aller Abfetjungen von Miniftern in Stambul : eine Staateintereffe befragt, geschweige benn berudfichtigt worden mare. Dibhad mar fomohl bem Gultan felbit ale jenen gabireichen Cliquen, die im Barem tonangebend find, außerft unbequem. Erftens mar ber Dann fparfam - und das ift eine Tobfunde bei einem Groß. begier, bon beffen Dand fich fo viele Baremgroßen, Gunuchen, Thurfteber und anderes Belichter maften wollen. Zweitens wollte Dibhad nicht die Baume bes Turfei ift diefe Unfitte gu einem formlichen Spitem ausgebilbet. Dhne eine besondere Brotection tann niemand avancieren. Drittens mar ber Grogvegier in ruffifden Rreifen misliebig; die ruffifden Unhanger find aber hier fehr zahlreich geworden. Es gebort jest jum guten Ton, auf die Dachte bes Beftene ju ichimpfen, beren Treulofigfeit zu bemonftrieren und das Beil in einer Intimitat mit bem Rorden gu fuchen. machtigften "Figuren" im Barem arbeiten für Rugland, und ee ift unleugbar, bag der Gultan für eine engere Freundschaft mit dem Cgaren gewonnen ift. Die Unwefenheit des Großfürften Ritola am Bosporus benutten die "Ruffenfreurde," um Didhad ein Bein gu ftellen. Die That gelang: der "Reformator" fiel und Mehmed Rufchdi Bafcha wird ale fein Nachfolger in gut unterrichteten Rreifen genannt. Wer ift diefe neue Größe? Gin Altturte comme il faut, ein Saffer und Berächter europäischer Buftande wie Dahmud, ein Rudfdrittemann trop eines Ulema. Aber der Dann hat ein Berdienft: er ift ftete ein Intimue des Generale Ignatieff gemefen! Daß Dehmed fich tange halten merbe - ift taum mahricheinlich ; mit Ausnahme bes tleinen altturtifden Rreifes hat das neue Beftirn, nebenbei ein Greis (an Rorper und Beift), nirgende Unhanger ober Freunde."

## Politische Mebernicht.

Laibach, 29. Ottober.

Die Majoritat des preugifden Berren. haufes hat bei Fortsetzung der Debatte über bie Rreisordnung bollig unverhüllt betundet, daß fie bie gange Reform gu Falle bringen will. Gie hat fich für die Beibehaltung des Erb. und Behnfdulgen-Umtes erflart und bamit die feubale Grundlage ber bisherigen Buftande unverrudt aufrechterhalten. - Ueber bie projectierte Regierungsvorlage gegen den Disbrauch ber geistlichen Bewalt berichtet die "Norddeutsche Mug. 3tg.," daß das Befet bor allem bagu bestimmt ift, die Grengen bes Rechtes jur Berhangung firchlicher Strafen genau feftguftellen. Auch bas Minifterium Pfretichner in Baiern will gegen die Rlericalen jett größere Energie entfalten.

Der murtembergifde Landtag tommt am 30. d. Dt. wieder gufammen und mird neben dem Budget für 1873/76, dem Steuer-Reform-Befet und bem Ginführungegefet jum Unterfrügungewohnfit be- bas it alien if de Barlament werde fur ben 20ten werben? bag fie bie Rechte bes Individuums hochhalten,

fondere auch bas Gifenbahngefet behandeln.

Der "Moniteur Univerfel" fagt, man befchäftige fich mit ber Frage, Die Rationalverfammlung Sturg wird von der Breffe lebhaft bedauert. Gine dem gur Baifte gu erneuern. Das Blatt glaubt, daß die "Ung. El." nabesiehende Stimme in Conftantinopel Rationalversammlung Diefer Combination zuftimmen befcaftigt fid mit den Urfachen des Sturges von Did- wurde. Das "Bulletin Confervateur" glaubt, Braftbingu, bag man gut thun werbe, gegenwärtig meber an Dofintrigue fturgte ben Gabr' Mgam, ohne bag bas eine Auflojung ber Nationalversammlung, noch an allgemeine Bahlen gu benten, welche die Radicalen mit um fo ftarrerer Energie fordern, ale fie miffen, dag man auf ihre Forberungen nicht eingehen wird. Das Blatt fagt: Bir find überzeugt, baß fich fur einen berartigen Antrag nicht hundert Stimmen finden laffen; die gegenwärtige Nationalversammlung gedentt felbft bas Wert ju vollenden, welches fie begonnen hat. - "Bien public" fcreibt: "Bir haben wiederholt gefagt, die Ber-Repotismus in den himmel madien laffen, und in der jogerung ber Raumung bes Marne und Dber-Marne. Departemente falle einzig und allein der Bermaltung jur Baft, welche bie Baraten für die preugi. fchen Truppen nicht fruher hat fertig ftellen tonnen ; wir tonnen hinzufügen, daß biefes Bindernis nicht mehr besteht und die Räumung fo schnell ale möglich stattfindet." - Baut "Temps" bezahlt ber frangofifche Staatsichat alle vierzehn Tage 100 Millionen in Bechfeln an Deutschland. Er fügt hingu, der Finangminifter habe für 500 Millionen Bechfel in feinem Portefeuille.

Der "Courrier be Bruxelles" melbet folgendes aus Bruffel: "Die große Militarcommiffion tonnte fic über bas Project ber Urmeereorganifation nicht einigen. Die Civilmitglieder der Commiffion verweigerten entschieden ihre Buftimmung zu den Dili. tarreformen. Es durite demnach ein Befegentwurf über die Urmeereorganifation ber Rammer nicht vorgelegt

Die italienische Regierung richtete, wie man der "Montage - Revue" fcreibt, an den Staatefecretar Untonelli eine fehr höfliche Rote, worin erftere ertlart, daß fie zwar aus Chrfurcht vor der Berfon Gr. Beiligfeit die Beröffentlichung der jungft gehaltenen Rede gegen ben Ronig von Italien zugelaffen habe, daß fie aber die zuversichtliche Doffnung bege, Ge. Beiligkeit werde ihr in Butunft nicht die peinliche Roth. mendigfeit auferlegen, fich ber Strenge ber Befege gegen die tatholifche Breffe ju bedienen. - Das "Giornale bi Roma" fdreibt: Carbinal Gullen verlangte, bag ber Bapft zu gunften des verfolgten Rlerus der Graficaft Galman in Irland Schritte thue. Der Bapft, melder die Ausschreitungen ber radicalen laien und Rlericalen in Irland ftete tabelte, lehnte entichieden den Antrag Cullens ab. Der Papit fagte gu bemfelben: ,3ch bemerte mit Bedauern, daß der Rlerus von 3rand meinen Befehlen gehorcht, wenn er feine Rechnung dabei findet; daß er aber fehr gerne ungehorfam ift, wenn er babei bon feinen Leibenschaften etwas auf opfern foll."

"Italia Militare" fündigt bas Ericheinen eines Decretes an, burch welches die Bahl ber Dilitar. bistricte auf 62 und die Bahl ber permanenten Diftrictecempagnien von 160 auf 191 erhöht mird, von welchen noch 15 Specialcompagnien für die Barnifonen in den Alpen gebildet werden. - Die "Opinione" melbet, Movember einberufen merben.

Die Bureaux bee Congreffee in Mabrib geftatteten die Ginbringung bes Untrages auf Intlageftand. Berfetung bes Dinifteriume Sagafta.

Die ferbifde Stupfdtina nahm die Boft. convention mit Rumanien an; biefelbe tritt unmittelbar

Rach einer officiellen Berlautbarung hat fich bie nordameritanifche Staatefduld in ben lete ten drei Jahren alljährlich um 100 Millionen Dollars

## Franz Palacky,

ber greife berühmte czechifche Beichichtefdreiber, hat feinen ber Deffentlichfeit übergebenen Schriften Ub. schiedsworte beigefügt, deren Inhalt von ber gefammten verfaffungetreuen Breffe eingehend ermogen und fodann nach Bebühr - verurtheilt murbe.

Diefer Ubichied ift gegen die Deutschen gerichtet. Boren wir ben altereichmachen, lebenemuben Siftorio-

graphen felbit, er fpricht folgendes:

"Ich muß aufrichtig gestehen, daß ich gleich bei meinem erften Eintreten in die politifche Laufbahn im Jahre 1848 in einen ichmeren und verhangnievollen Brithum verfiel. 3m Feuereifer ber erlangten Freiheit feste ich in die Butunft ein viel größeres Bertrauen, ale es fich ziemte; ich bedachte nicht, daß die Menfchen auch in großen Rreifen fich mehr bon Leibenschaften und Trieben, ale durch Berftand und Bahrheit leiten laffen, und daß zur ermunichten löjung der damaligen internationalen Streitigfeiten Die bloge Entbedung ober der bloge Beweis ber Bahrheit und Gerechtigfeit nicht genügt. Die menschlichen Schidfale fchreiten nicht auf geradem Wege jum Biele, fondern auch auf Ummegen, mandmal auch blutigen; aber endlich verfehlen fie bas Biel boch nicht, und ift es nicht heute, jo wird es morgen werden; nur ausharren und aushalten. Beder mird ertennen, daß wir durch Bewalt ju nichts gutem tommen. Wir find funf Millionen, die überall von Feinden um. geben; maren mir funfzig Millionen und noch bagu einig, fo burfte ich freilich nicht fo fprechen. Dein Sauptfehler mar - ich fage es unumwunden beraus, - daß ich auf die Berftandigfeit und Gerechtigfeite. liebe der deutschen Nation baute. Mein einft vielberufenes Wort : "Wenn Defterreich nicht mare, wir mußten une beeilen, es ju fcaffen", ift unter ber Borausfegung und in dem ungweifelhaften Bertrauen gefprochen, daß in ber Benoffenschaft der befreiten Rationen Berechtig. feit herrschen werde und folle, da ich mußte, daß "remota justitia, quid sunt regna, nisi magna latrocinia?" wie icon der heilige Augustinus bezeugt. Ronnte mir unter dem Berricher, deffen Bahlipruch "Justitia regnorum fundamentum" lautete, in ben Sinn tommen, daß unfer altverühmtes Reich fich jemale andern wird im Sinne des heiligen Augustinus? Wie tonnte ich mir in jenen ruhmreichen Tagen ber berjungten Freiheit träumen laffen, daß une Glaven die Deutschen regieren werden, bag wir aus bem bynaftifchen Abfolutismus übergeben follen in einen viel harteren und graufameren Abfolutiemus - nämlich unter die Dictatur einer uns feindlich gefinnten Race?

Bie tonnte man voraussehen, daß die gebildeten Deutschen von Freiheit und Conftitution fprechen und nur bie Berrichaft ber einen über bie anderen bezweden aber die Rechte ber Nationen mit Fugen treten werden?

# feuilleton.

In eiferner Sauft.

Ein Roman aus ber neueften Beit von 3. Steinmann.

(Fortfetjung.)

XVI. Rapitel.

Die Entdedung.

Beorg tam des Morgens in aller Fruhe mit bem ohne meine Antonie wieber gu feben." erften Buge an.

Die große Stadt ichlief noch, nur Bemufehandler, tes Beinen aus. Brodleute und gur Arbeit eilende Dianner fingen an ren Tag.

Wer tann es bem Simmel anfeben, welche Schred. niffe er ichon in menigen Stunden bringen tann? Dies mand. Wer fagt dem Menfchen, wie ber Tag fur ibn bu mußt mir fluchen, bu tannft nicht andere - aber enden mird?

Beorg mußte, daß er fcredlichem entgegenging.

Er war jedoch auf fchlimmes gefaßt.

Dach mubfamer Banderung erreichte er bie Bartnerftrage. Er eilte die Treppen hinauf. Die Bohnung ber Witme mar unverschloffen, in bem fonft jo gemuthlichen Bimmer herrichte die größte Unordnung.

Er ging leife nach bem Schlafzimmer.

wegte Stimme, "mein armer Beorg, bift du getom-

"Wo ist Antonie?"

Die Bitme gab teine Antwort, fonbern brach in ein heftiges Beinen aus.

Es bauerte eine lange Zeit, bis fich bie Witme erholen tonnte.

Bie mar die Frau verandert, feitbem Georg fie gulett gefeben. Gie glich einer Sterbenden. Stimme mar matt und tonlos. Duhfam holte fie bie Worte aus ber franten Bruft.

"Georg", flufterte fie, "ich habe dir ein Betennt-nis abzulegen, aber nur dir allein. Und erft jest fann ich bir alles fagen, benn ich fühle, bag ich fterbe, fterbe,

Brodleute und gur Arbeit eilende Danner fingen an "Georg", fuhr fie nach einiger Zeit fort, "Georg, bie Strafen gu beleben. Die Sonne mar icon aufge- willft bu mir fcworen, mir nicht zu fluchen, wenn ich gangen und ber wolfenlose Simmel versprach einen fla- Die Augen geschloffen habe - mirft du", fragte fie bange - "wirft du die ungludliche Untonie auch entgelten laffen, mas ich verfündigte?"

"Rein, nein," rief fie bann, "fcmore nicht, benn mein armes Rind !"

"Beruhige bich, Dama," fagte Georg tief bewegt, "du bift frant und redeft im Fieber."

"D. mare nur alles ein Traum gemefen."

Unterbrochen burch vieles Weinen, ergahlte bie Bitme bem athemlos zuhörenden Georg den Gelbftmord ihres Batten und flagte fich an, daß fie jahrelang die Lebeneverficherunge-Befellichaft betrogen habe.

"Wama", rief er, "schläfft bu noch?" "Mber der Beamte zwang mich bazu. Er verwaltet "Georg! Georg!" erwiderte eine schmerzlich be- die ganze Angelegenheit, benn ich betam immer nur "Aber der Beamte zwang mich bagu. Er verwaltet fleine Gummen, die er nach Belieben auszahlt. Wenn die beiden Dadden bas Geschäft nicht auf jene Bobel

gebracht hatten, fo maren wir alle verhungert, oder mer

weiß, wozu gezwungen gemefen."

"Mein Gemiffen hat mir nimmer Ruhe gelaffen, aber ich schwieg, um bas Glud ber Rinder nicht gu ftoren. Wenn Untonie und Ernft gewußt hatten, welche Schmach der Tod ihres Baters, der nur auf diefe Beife feinem Bankerott entgehen tonnte, in ben Mugen ber Belt auf ihr unschuldiges Saupt werfe, wenn fie muß. ten, daß ihre Mutter, die fie beibe fo verehren, eine Diebin an bem Bute ber Affecurang fei - bie Rinber murben für immer an Leib und Geele gebrochen

"D Georg, mas habe ich gelitten von ber Beit an, Die Bitme brach wieder in ein lautes, framphaf. Die mich gang in die Banden des Beamten Korn gab. Er miehandelte mich in Beifein meiner -Rinder mit bojen Worten und Unfpielungen, er will Ernft, ben armen Rnaben, in eine untergeordnete Lebeneftellung bringen und fo zugrunde zu richten. Und mas bas Schredlichfte mar, er wollte mich zwingen,. meine Untonie zu bertaufen."

"Da verschwand Eva vor einiger Zeit. Reine Rachricht tam. Untonie trauerte wie um eine Unvermandte, fie hatten fich beibe ja fo lieb. Borgeftern fommt ein Brief von Eva. Antonie eilt gu ihr und ift jest auch verschwunden. Wo tonnen bie Dabchen

"Bon wo aus ift ber Brief batiert?" fragte Georg haftig.

Der Brief liegt bort beim Fenfter."

Beorg nuhm den Brief, er fand die Rummer bee Baufes, nach welchem Antonie hinbeftellt worben war.

In bem auf bem Arbeitetifche ber beiben Freun. binnen liegenden Abregbuche folug er bie Rummer nach.

-ftrage Dro. 74, Beamter Rorn.

baß fie bas Staatsgebaube auf Luge und Unfinn er- in Europa. Run gelangte fie nich zur herricaft im alt- barin, ben Staat jum ftarten Factor bes Rechtes, ber richten werden? bag fie gleiches Recht fur alle procla. berühmten Defterreich und zeigt bei jeder Belegenheit Freiheit und der Cultur ju machen. Bir merben auch mieren werden, une Glaven aber bie Bflicht bee Be- ihre avarifchen Belufte. Berden fich aber bie Dagparen horfame auferlegen werben? Thoricht mar und ift ihre Meinung, bag une unfere Nationalitat nicht ebenfo wie ihnen ein theueres Rleinod fein wird, und bag wir ihre wird an ihnen in Erfullung geben bas Bort bes alten Ausschließung vom öffentlichen Leben nicht bedauern, ja nicht einmal fühlen follten; und die freche und gemeine Soffnung, daß die Broden und Abfalle, die une vom beutichen Tijche gnabig hingeworfen werben, unfere Beburfnife beden werden, zeugt nur von thorichtem Stolze und Aufgeblafenheit, nicht aber bon Berftand und Berechtigfeitofinn. Aber - Dochmuth geht bor bem Fall! fo fagen ja die Deutschen felbft, und fie werden ce mit ber Beit erfahren, wenn ich auch ben Mugenblid nicht erleben werde. Best leider laffe ich die Soffnungen auf ben bauernben Beftand Defterreiche fahren, nicht weil es etwa nicht munichenswerth oder unmöglich mare fondern weil es der Berrichaft der Deutschen und Das Bharen anheimgegeben und weil es biefen möglich geworben, einen einseitigen Racen Despotismus gu begrunden, der in einem vielfprachigen und conftitutionellen Staate ein politischer Unfinn, eine Contradictio in adjecto, für Die Dauer unhaltbar ift. Durch ihr Berichuloen - fie beftreben fich ja bas Reich zu gerreißen, wie im Jah e 1848 — befindet fich das Reich fehr weit auf der fchiefen Cbene, bie jum Abgrunde führt. Um meine Nation fürchte ich barum nicht febr. Benngleich nach dem Untergange Defterreiche ihr eine Feuer- und Gifenprobe bevorfteht, fo hat fie boch einen ju guten und gefunden Rern, um nicht wieder aufzuerfteben, fei es unter welchen Umftanben immer. Biewohl die Deutschen icon langft fich angewöhnt haben, meinen Ramen gu ichmaben und zu befudeln, fo will ich boch nicht Gleiches mit Bleichem bezahlen, vielmehr muß ich fie aufrichtig bebauern, baß fie mit fteigender Leibenschaftlichteit von ber Sittlichfeit abfallen und, das Beifpiel und die Lehre ihrer einstigen Rorpphaen außer acht laffend, fich führen laffen bon einer vertommenen Journaliftit, von judifden Schmode, bon Leuten ohne Bemiffen und Schamgefühl, welche nicht nach Recht und Bahrheit, fondern nach augenblidlichem Bortheil ftreben und bie ba wetteifern, um den Leidenschaften, dem nationalen Stolze, ber Berrich fuct und Schimpfmuth des deutschen Bublicums gerecht ju werben. Der jubifche Stamm berricht jest in Deutichland allgemein; benn die öffentliche Deinung richtet fic nicht blos in Bien nach bem Tone, ben die Juden angeben. Rach Stylod, ihrem Brototyp, gilt bei biefen Leuten nichts ale die Legalität; mas in ber fittlichen Welt über ihr fteht; Goelmuth, Großfinnigkeit und Ritterlichfeit, bas tennen fie nicht. Alle Greuel und jede Schandlichfeit, welche bie Beschichte aufzuweisen hat, vereinigt fich bei ihnen, weil ihnen die Beschichte feine Titel für ihre Belufte und Bratenfionen bietet. "Die eblen Raubthiertriebe" lernten fie bisher am liebften ben Buchfen ab, namentlich im Bandel und an ber Borfe, fie beigen aber auch die Bolfe in ihrer Ditte willtommen, die ba berüberlaufen aus bem gefeierten "Reiche ber Botteefurcht und eblen Gitte." Ueber Die Dagparen, Die andere hegemonische Race in Defterreich, will ich bier nicht viele Borte verlieren. Diefe affatifche Ration bat unter ber außergemobnlichen Bunft bee Schidfale bae feiern tann ben taufendjahrigen Bedenttag ihres Dafeine wird; unfere hiftorifche Diffion aber ertennen mir

noch fernerbin gegen ihre Nachbarn fo benehmen, wie gu unferer Beit - wie der Becht im Rarpfeuteiche, bann Befdichtefdreibere Reftor über die Avaren. 3hre Borfahren und ich burgen dafür, bag bei Beginn bee zweiten Jahrtaufende des Bestehene fie feinen Rachtommen übrig gelaffen haben werden, welcher ihr Undenten feiern tonnte ober wollte."

Die öffeniliche Breffe beschäftigt fich vollauf mit der fritischen Unalbie Diefes Schwanengefanges; auch "Boltefreund" tritt gegen den czechifden Diftoriographen fcarf ine Beug. Der "Boltefreund" fcreibt unter anderem: "Es heißt Defterreich gerfioren, wenn man aus bemfelben, wie 1848 czechifcherfeits geplant wurde, einen national-flavifchen Ginheiteftaat machen ober es fo gergliedern will, daß ein fouveraner Staat Bohmen barin Blag fande. Un letterer Blufion hangt Balaty auch in feiner neueften Rundgebung, ba er Defterreich preisgibt, aber an feinem Ronigreiche Bohmen fefthalt, bas "nach feinem Rechte nur fich felbft, feinem eigenen Berricher unterthan fei." Dafür exiftiert fo menig ein Recht ale die Dacht; wenn, mas Gott verhüte, Defterreich heute zerfällt, fo verliert Bohmen gleichzeitig auch Die Autonomie, die es jest befist, und wird, mas bas Bahricheinlichfte, beutiche Proving unter Breugen ober fällt, was Balaty municht, an Rugland, nicht aber, um, wie die Illufion hofft, ale felbständige "treueste Avantgarde" des Banilaviemus gegen bas verhafte Deutich thum ju marichiren, fondern um gleich Bolen erbar: mungelos ruff ficiert gu merben.

Mein; auch heute noch gilt allen ben fleinen Das tionalitaten, die Diefer Staat einschließt, bas Bort : "Dan mußte Defterreich ichaffen, wenn es nicht icon bestande", im vollsten Sinne. Rur in Defterreich haben fie die Burgichaft bee Bestandes und ber Entwicklung, soweit das überhaupt im Bereiche geschichtlicher Dloglichteit liegt. Deutsch-nationale Bolitif hat Defterreich nie getrieben, treibt ee nicht und wird es nie treiben. Bon einem "Bernichtungefriege gegen die nichtbeutichen Rationalitäten", bon bem gefafelt wirb, ift im heutigen Defferreich fo menig die Rebe, daß Die Deutsch=Deffer. reicher fogar mehr und mehr babin gebrangt find, fich gegen flavifche Ueberflutung ihrer Saut mehren gu muffen, und nach ber oben gezeichneten Eprorie fehr bald dahin gelangen konnten, auch "an Defterreich zu verzweifeln" und fich anderwarts um Sicherung ihrer Mationalität umzufeben."

"Befti Raplo" fragt: "Bas haben wir verschuldet, Balacty unfere Tage für gezählt halt? Unfere Schuld befteht barin, bag mir unfere Rechte wieberers langten und von benfelben Bebrauch machen, bag wir ben ungarifden Staat begrundet haben und ibn erhal. ten werden, daß wir unfere Freunde nicht im Lager berjenigen fuchten, bie bie Branbfadel une auf bas Dach werfen wollten, daß wir une mit den Deutschen und nicht mit den Czechen verbundet haben. Indeffen werben wir die Bermunfchungen über une ergeben laffen und ruhig in ber Bolle bleiben, in die wir nun einmal bineingerathen find. Bir werben von unferen Rechten erreicht, mas ihren Stammeebrudern und Bornangern, auch fernerhin Gebrauch machen, um aus Ungarn einen ben hunnen und Avaren, verfagt mar - bag fie balb Staat zu bilben, ber feiner hiftorifchen Diffion gerecht

weiterhin in den Deutschen Defterreiche bas Culturele. ment erbliden, bas ungeachtet feiner Schmachen gur Subrerfchaft in Defterreich berufen ift. Wenn Balacty feinen Ausspruch von 1848 gurudzieht, fo ift bies feine Sache, und fo menig er es mar, ber bamale Defterreich gerettet hat, ebensowenig wird feine heutige Beisiagung ber Monarchie bon Schaben fein. Die Bufunft ber Monarchie hangt nicht von bem Urtheil eines Biftorifers ab, der bem nationalen Fanatismus buldigt. Uebrigens ift die Ruderinnerung bes herrn Balacty an bas Jahr 1848 une Ungarn gegenüber febr fatal; wir fonnten und erinnern an all bas, mas bie czechischen Abgeordnes ten damale gegen une, gegen bie mabren Intereffen ber Monarchie, gegen die Freiheit gefündigt. Benn Balacty felbft bie Beifter bon 1848 heraufbeschwort, fo ift bies nur ein Grund mehr fur une, auszuharren auf bem Bege ber nach fo vielem Disgefchid uns dahin geführt, mo wir heute fteben."

## Tagesneuigkeiten.

- Der "Breffe" wird aus Best geschrieben: "Im April findet bie Bermählung Ihrer t. f. hobeit ber Frau Ergherzogin Gifela in Dfen am Jahreretage ber Bermablung Ihrer Majeftat ber Raiferin ftatt.

- (Bersonalnachrichten.) In bem Befinden Gr. Erc. bes an einer befrigen Grippe erfrants gemefenen herrn Ministere Freiherrn v. Laffer ift eine wesentliche Befferung eingetreten.

(Die Leiche bes Bizeabmirale Bilhelm Freiherrn v. Tegetthoff) wurde über ben Bunfc ber Mutter, Frau leopoldine von Tegetthoff, von Bien nach Grag überführt. Die irbifche Sulle traf geftern in Grag ein, murbe in ber Bambergigentirche aufgebahrt und nachmittage 4 Uhr in ber neuerbouten Familiengruft auf bem Friedhofe gu St. Leonhard beigefest,

- (Großer Brand.) Der Darft Groß. Engeres borf in Riederöfterreich ift am 25. b. nachts zum größten Theil ein Raub ber Flammen geworben. Diebr als 40 Saufer und 23 Scheuern find bem verheerenden Glemente jum Opfer gefallen.

- (Die große Brauerei in Buntigam) foll bon ben Erben bes herrn Frang Sold an eine wiener Befellichaft um ben Preis von 11/2 Dill. Gulben vertauft morben fein.

- (Die Ausfuhr bes hornviehes unb beffen Rohprobutte) ift aus Ungarn, Rroatien und Glavonien, fowie aus ben troatifd-flavonifden Grenge theilen nach Trieft laut Erlag ber t. t. Ceebeborbe in Trieft vom 8. b. D., Bahl 9573, mit Rudficht auf bie in Ungarn und Clavonien herrschende Biebjeuche unterfagt und wird bis gur weiteren Anordnung in Diefer Sinficht nach ber Berordnung berfelben Geebehorbe vom 8. Dezember 1864, Babl 11.390, verfahren.

## Locales.

#### Bur Wohnungenoth.

In Bien, Berlin, in ben meiften Groß- und Sauptfiabten Europa's, auch in ben Brovingftabten Defterreichs Ungarns fieht die Bohnungsfrage an der Tagesordnung. Regierungen und Gemeindevertretungen beschäftigen fich feit geraumer Beit mit ber Lofung Diefer wichtigen Frage, beziehungemeife mit der Erhebung der Urfachen und Ermitt. lung ber Dagregeln gur Abhilfe ber Bohnungenoth. Corporationen und einzelne Berfonen find bemubt, entipredende Mintel gur Beseitigung ber Bohnungenoth aufqufinden, Much die Zournalistit widmet Diefer brennenben Frage volle Spalten ; felten ift über einen Gegenftand fo viel bebattiert und geschrieben worden, wie über biefen. und in unferen Dauern tritt biefe Frage mit brennender Schrift bor die Augen ber berufenen Organe, Much für unfere berufenen Rreife ift es an ber Beit, für Bermehrung von Bohnungen eifrig Gorge ju tragen. Raum ift Baiboch mehr im ftanbe, ber gefammten eigenen, ibm Dach einer Beile ftand er auf und trodnete bie Buftandigen Bevollerung eine Bobnftatte ju gewähren; Mugen. Wie hatte er auch ben Thranen wehren follen, von ber Aufnahme frember Familien aus Trieft, Grag plate wie gerade Latbach! Bunachit ben beiben Bahnhöjen der Gud- und Rronpring-Rudolfbahn, gunachft ber Gaefabrit, Dampfmithle und außer ber flagenfurter Etrage und hoffe Radricht über Untonie ju erhalten. Bon gibt es Bauflachen, auf benen gange Gradubeile erwachfen dem, mas du mir anvertraut haft, werbe ich nur mit tonnien. Dug benn wieder eine fremblandifche Gefellicaft diese günftigen Thatsachen mabrnehmen? Rann benn feine bei matliche Actiengefellichaft bas außerft "Beorg," rief die Rrante leife. "Berlaffe Untonie, remable Broj ci ber Giadierweiterung bergeit ichon in Une griff nehmen? -

Wir haben porftebend betont, bog bie öffentliche Breffe das Thema "Bohnungenoth" bereits in mannigfaltigften Biguren voriiert bat. In jungfter Beit ift es Die "Reue Bochenschrift für Politit und Bollswirthichaft," Die fic über die Bohnungefrage in eingebenber Beife vernehmen läßt, wie folgt: "Bir balten es für die Bflicht eines ben vollewirtbicafiliden Intereffen treu bienenden Organs, auf Diefe wichtige Tagesfrage einzugeben und feine Deinung Und boch mar Antonie die erfte nicht. Schon mehr Barterin für die Rrante zu beforgen, und war auch fo barüber flar auszusprechen. Bor allem haben wir festaue ale eine versant in die Tiefe diefes Glende durch die gludlich, febr bald eine gut beleumundete Frau zu finden. ftellen : Inwiefern und worin befteht eigentlich bie vorhandene Wohnungenoth? Gobann, welche Urfachen haben

bie je gebrudt morben find und merben, übten eine fonoben Dammons halber. folagartige, niederfdmetternde Birtung auf Beorg aus.

Rorn hatte ber Bitme bas Unfinnen gestellt, Antonien Doch tonnte er hoffen, ben ungerechten Bater wieber gu Bu vertaufen. Georg tannte vom Borenfagen die nichtes verfohnen. Aber bier - hier? Sein bochftes Blud würdige Thatigfeit des Beamten. Und nun war Eva berfcmunden; Antonie mar in das Saus des Schand liden gelodt worden und fehrte nicht wieder. Gie muß. ten beibe in ben Sanden des Beamten fein, vielleicht icon vertauft - verloren für emig.

Seine Rnice mantten ; er mußte fich einen Mugen.

Bemiß, er hatte Unglud erwartet, aber bas -

Batte er Antonie tobt auf der Bahre gefunden er hatte fie betrauern tonnen fein lebelang, er hatte fich fagen tonnen : eine hobere Dadt, bas unerforid liche Balten bes Schidfiale habe fie getrennt.

Uber fo wie die Sache nun lag? - Er mochte nicht benten, um nicht laut aufguschreien bor Geelenfcmerz.

Untonie lebte - und bennoch mar fie tobt. Gie gingen beide einher auf ber Erbe und waren boch auf ewig gefdieden, auf ewig gefdieden, auf ewig getrennt

Und alle Liebe ermachte mit doppelter Gluth in biefem Augenblide und drohte ibn gu verzehren. An= tonie mar ja feine gange Belt, fein ganges Blud, fein mir die Sand, verfprich fur fie ju forgen." ganger Lebenstraum - und nun? Und nun?

Gin einziger, ein ichlechter Denich hatte fie ihm entriffen, um fie moralifch ju todten, bee Bewinnes ein wenig ichlafen."

wegen. Gin einziger Denich!! Schulb eines Menfchen, ber feine Stellung miebrauchte,

Diefe einzige Zeile bes harmlofeften aller Bucher, um arme Befcopfe in ben Abgrund gu ftogen - bee

Beorg hatte ichon vieles gelitten von feiner Rind. Bie ein Bligftrahl erhellte es ihn. Der Beamte beit an. Der Bluch bes Batere ichmergte ibn tief, jemar für immer verloren.

Er lich ben Gamers in feinem Innern austoben. Geine gange Mannestraft feste er gegen bie aufbaumenbe Qual des Innern, und nur bon Beit ju Beit gudte es trampihaft über bie iconen marmorbleichen Buge.

tau pften bod Schmerg um bas Berlorene und Born und anderen Orten fann bergeit gar teine Rebe fein, und über ben Elenden in feinem Innern, und ift doch jeder boch befigt felten eine Stadt fo ausgebehnte icon genügend, auch dem Danne Thranen auszupreffen.

Er ging in das Schlafzimmer jurud.

"3d werde fortgeben," fagte er mit ruhiger Stimme, beiner Ginwilligung Bebrauch machen."

Beorg wollte geben.

verlaffe Ernft nicht, fie fteben beide bald allein."

"Beruhige did, bu mirft wieder genesen; bu marft icon oftmale frant."

"Dein, nein, ich fuble mein Enbe naben. Bib

Georg gab der Witme die rechte. Gie gitterte. "3ch bante," fagte bie Bitme. "Best möchte ich

Beorg eitte hinunter zu ben Rachbarn, um eine

(Fortfetung folgt.)

hilfe und welche ? — Eine eigentliche Bohnungenoib, Das Rechnen, Schönschreiben, deuische Sprache, Boetit, Literatur. beißt ein Mangel an menfchenwürdigen Räumen gur Unterbringung der Bevölterung besteht in ben meiften Fällen lebre, Beichnen, Gefang, Saushaltungstunde, frangösische, nicht. Wien ift vielleicht, infolge verschiedener Beitereig- italienische, englische und flovenische Sprache, Rlavierspiel, nicht. Bien ift vielleicht, infolge verschiebener Beitereig-niffe eine ber wenigen Stabte, in welchen Erscheinungen wirklicher Wohnungenoth auftreten. Allein gerade fie ift es, beren Localitäten jedenfalls bequem gur Aufnahme einer doppelten Menschengabl binreichen mirben - menn eben alle Menfchen gleiche Bedürfniffe und gleiche Mittel zu ihrer Befriedigung befäßen. Und fo trifft benn bas borbandene lebel jufammen mit bem größten, und faft mochten mir fagen, gerechtfertigteften Bormurf, ben ber Gocialismus bem Befen ber heutigen Gefellichaft macht. Die Ungleichheit ber Gutervertheilung, in ben letten Decennien burch die Allgewalt des Rapitale bie jum Erces gerathen, ber erften Galfte Rovember 1. 3. aus be onderer perfonift es in erfter Linie, welche ben Mangel an Bohnungen begründet. Bahrend die oberen Behntaufend fich erschredend breitmachen, muffen die unteren Sunderttaufend fich immer ben genannten Ganger einen ber vorzuglichften Baffiften enger aufammendrangen. Die Contralisationssucht ber Beit aus italienischer Schule mit beutscher Auffaffung conftatiert fteht damit im engften Bujammenhang. Der Reiche bietet alle Mittel auf, um bem Centrum möglichft bequem nabe gu bleiben ; er verdrängt den Mittelftand in den zweiten Dag haltend. Brag hat herrn Emil Scaria den moble Burtel, Diefer ben armeren Theil der Bevolferung an Die verdienten Lorbeerfrang gespendet. Laibach wird fich freuen, außerften Grengen. Wo bas Rapital fich aber festgefest bat, da ift fein Blat mehr fitr die minder behaglich situierte Menscheit; im Rapon bes Burgerthumes, bes Gemerbebetriebe bleibt nur Raum für bas Röthigfte; braugen aber, mo die letten Saufer fteben, in welche der vierte Stand fich ju flüchten gezwungen ift, fehlt es wieder am Rapital, um dem immer muchtiger nachdrangenden Strom ein er- fammlung ab, welcher vier auswartige Mitglieder beiträgliches Bett zu schaffen."

(Mortfegung folgt.)

- Die Berren Alexander Graf Muereperg, t. t. Landespräsident, und Dr. Friedrich R. v. Raltenegger,

Landeshauptmann, find nach Bien abgereist.

- (Für den frainischen Schulpfennig) find eingegangen folgende weitere Beitrage : Josef Schaffer 10 fl.; Johann Graf Dagguchelt ben Jahresbeitrag pro 1872 mit 10 fl.; Sugo Ritter Bhorsly-Bhorge den Jahresbeitrag pro 1872 mit 5 fl.; Aloie Ruda, Monatheitrag für Oftober, 20 fr. Die in Laibach aufgeftellten Cammelbuchfen ergaben diesmal folgendes Resultat : Bei 3. Berleß 4 fl. 20 fr. ; Gaigere "Bierhalle" 6 fl. 10 fr. ; Café Ron: ner 3 fl.; Auer ("dum weißen Rogl") 2 fl.; Gafthaus "jur Linde" 1 fl.; Cafino-Restauration 3 fl.; "Café Ele fant" 1 fl. 60 kr.; Café Fischer 1 fl. 20 kr.; Eisenbahn-Restauration 88 kr.; Café Schmidt 1 fl.; Sasthaus "beim Urbas" 4 fl.; Tabattrafit an ber Franzenebriide 2 fl. 30 fr.; Hotel "dur Stadt Wien" 2 fl.; Tabat-Haupitrafit 2 fl. 5 fr.; "Hotel Europa" 96 fr.; "Café Europa" 11 fr.; Café Gneeda 2 fl. 82 fr. nebit einem alten 3mangiger ;-Café Meldior 1 fl. 20 fr.; Gafthof "zum Stern" 4 fl. 40 fr. ; burgerl. Schiefftatte 4 fl. 13 fr. ; Regelftatte am Subbahnhof 47 fr.; von einer Tarofpartie in der "Bierhalle" 1 fl. 40 fr.

- (Soulbejud in den Unterrichtsan: ftalten Laibache.) I. Das Staate Dbergom : nafium besuchen 438 Schüler, und zwar 31 bie 8., 38 ber inneren Stadt ein Bortemonaie mit 10 fl. Barfchaft. die 7., 43 die 6., 53 die 5., 41 die 4. a, 26 die 4. b., 49 die 3., 42 die 2. a., 22 die 2. b., 56 die 1. a und 37 die 1. b Rlaffe. II. Die Staate Dber . realschule besuchen 397 Schüler, und zwar 16 die 7., 24 die 6., 16 die 5., 45 die 4., 66 die 3., 93 (in zwei Barallelabtheilungen) die 2. und 137 (in drei Barallelabtheilungen) die 1. Rlaffe. III. Die er fte ftadtifche Boltefcule gu St. Jatob befuchen 388 Schüler, und zwar 76 die 4., 69 die 3., 105 die 2. und 138 (eine Barallelflaffe in Tirnau) bie 1. Rlaffe. IV. Die zweite ftabiifche Bolte foule besuchen 479 Schüler, und zwar fich abwehrend verhalten muß. Faft alle Mitwirfenden 102 die 4., 135 die 3., 136 die 2. und 106 die 1. Rlaffe. Die mit bem Deffentlichkeitsrechte ausgezeichnete fechotlaffige Lebr- und Erziehungeanstalt der Frauleins ichaffen ift, lagt fich ja leicht ermeffen. Wir tonnen und

fie bervorgebracht? Endlich: gibt es Mittel zu ihrer Ab- als 80 Schülerinnen befucht. Gelehrt werben: Religion, fonbern muffen bie Schuld ber Bubnenleitung beimeffen. geschichte, Beographie, Beschichte, Raturgeschichte, Ratur-Stenographie, Buchführung, Symnastit, Tang und weib. liche Sandarbeiten.

> - (Ein großer Runftgenuß) steht bem opernfreundlichen Bublicum Laibachs in Aussicht. Der fächfische hofopernfänger herr Emil Scaria, beffen Familie aus Rrainburg ftammt, beffen Rame auf ben in jungfter Beit unternommenen Runftreifen in Deutschland und Italien als Boffift, ale Opernfanger erften Ranges, Triumphe gefeiert hat und ber feit furgem mit immenfem Beifall in Grag gaftiert, foll ficherem Bernehmen nach in lichen Rudficht für Rrain, beziehungeweise Laibach in zwei Opern auf hiefiger Buhne gaftieren. Die Rritif nennt deffen phanomenales Organ, aller Ruancen fabig, von feltener Frifde, gewinnendem Rlange, und bennoch verftandiges einen abnlichen Tribut feinem fünftlerischen Candemanne anbieten zu tonnen. Laibach wird nicht faumen, an ben ihm bevorftebenden genugreichen Abenden die Raume bes Theaters zu füllen.

- (Berfammlung.) Der Gefchäftsausschuß ber Nationalbruderei hielt borgeftern eine constituterende Ber-

wohnten.

(Der Ausschuß ber "Slovenska ma-

tica") halt morgen eine Sigung.

(Aus dem Bereineleben.) Der Ausschuß "Glasbena Matica" mablte bei ber letten Situng die Berren Undreas Braprotnit gum Borftandeftellvertreter und Albert Balenta gum Gecretar. - Den Bereinsmitgliedern wird noch beuer das erfte Beft, enthaltend Compositionen für Mannergesang, gutommen. 3m Gruh. jahr 1873 mird ein Beft, bestehend aus 50 Schulliedern, zum Gebrauche ber unterften Boltsichul-Rlaffe ausgegeben werden. Die von den herren Dr. Benjamin 3pavic, Anton Bribar und Bapler eingefendeten Compositios nen murben einem Gubcomité gur Beurtheilung übergeben. Das artiftifche Subcomité befteht aus ben Berren Anton Redved, Bictor Bucar, Leopold Belar und Albert Balenta. -- Für die nächste Sitzung haben die Berren Felir Stegnar aus 3dria und Anton Gribar aus Borg Antrage eingebracht. -- Der Berein gahlt bisher mehr ale 200 Mitglieder, beren Bahl burch bie täglich erfolgenden Beitrittserklärungen erfreulich fteigt.

- (Ueberfahrenes Rind.) Geftern überfuhr der Grundbesitzer Johann Cerne Dr. 46 aus Schischta den fiebenjährigen Schneibersohn Josef Longpta am alten Martte ; gludlicherweise murbe bas Rind nur leicht beschäbigt, und es ift beffen Benefung binnen 18 Tagen ju gewärtigen.

- (3n Berluft gerieth ) auf bem Bege in

- (Schlugverhandlungen beimt, t. Lan. besgerichte in Laibach.) Um 30. Oftober. Andreas Sterjanc und Complicen : ichwere forperliche Beschädigung und Betrug; Josef Gotlic : Diebftahl; Unton Roftigec und Alois Sitar: Diebstahl. - Um 31. Oftober. Aler Jento: ichwere torperliche Beichädigung; Ratharina und Johann Balentinčič : Diebftabl.

- (Theater.) Benedix befanntes hubiches Luftfpiel "Das Gfangnis" murbe gestern vor magig besuchtem Saufe in einer Beife abgespielt, ber gegenüber Die Rritit litten mehr oder minder an Gedächtnisschwäche, und wie es ba mit dem Spiel des Einzelnen, mit dem Enfemble be-Bictorine und Gabriele Rebn (Fürstenhof) mird von mehr wollen nicht die darftellenden Rrajte verantwortlich machen,

Ihr obliegt es, bas Repertoir auf hinreichende Zeit vorbinein feftzustellen, um dem Chaufpieler ein Bernen und Studieren feiner Rolle ju ermöglichen; und bag bier Ubbilfe gefchebe, bas forbern wir, herr Director, und um jeden Breis.

## Menette Woll.

Berlin, 28 Oftober. Der Ronig, bas Berren. haus. Brafidium empfangend, betonte, daß er im Landes. intereffe auf Durchführung ber großen Reform beharren muffe und diefelbe unter feinen Umftanben fallen gelaffen werden toune. Die "Correspondeng Stern" weist ebenfalls auf energifche Schritte bin, welche die Regierung vorbereite, um die Sinderniffe gegen die Rreis. ordnung gu befeitigen.

> Telegraphifcher Wechfeleurs bom 29. Oftober.

Bapier=Rente 65.55. Silber=Rente 69.70. - Panbon 107. — Sicher 106. — F. t Pilin Du: 5.12. — Panbon 107. — Sicher 106.

## handel und Wolkswirthschaftliches.

Mudolfewerth, 28 Oftober. Die Durchichnitts=Breife ftellten fich auf bem beutigen Martte, wie foigt:

	ff.	ft.		A.	fr.		
Beigen per Deten	Ğ	90	Butter pr. Bfund .		-		
Rorn "	4	20	Gier pr. Stild	-10	3		
Gerfte "	4	-	Milch pr. Maß .	-	10		
Safer "	1	70	Rindfleifch pr. Bfb.	-	24		
Salbfrucht "	5	20	Kalbfleisch "	_	-		
Beiden "			Schweinefleisch "	-	24		
Hirse "	4		Schopfenfleisch "	-	18		
Rufurut "	3	20	Bahnbel pr. Stild	-	30		
Erbäpfel "	1	50	Tauben "	-	-		
Linsen "		-	Beu pr. Centner .	2	-		
Erbsen "		-	Stroh " .	-	80		
Fisolen "	6		Bolg, hartes 32", Rift.	6	-		
Rindsschmalz pr. Pfd.	-	50	— weiches, "	-	-		
Schweineschmalz "	-	50	Bein, rother, pr. Gimer	12	-		
Sped, frifch,	-	34	- meißer "	10			
Sped, geräuchert Bfb.	-		Leinfamen per Deten	-	-		

## Angekommene Frembe.

Um 28. Oftober. Glaffiant. Graf Boyos, t. t. Rittmeifter, Bien. - Dr. Tatat, Beft. — Leste, Commis, Marburg — Kanity, Fabritant, Bien. — Bafiglav, Seffana. - Graf Lichtenberg, Brapretfchof. — Gorjup, Proffecco. — Gartner, Befiber, und Balencić, Inpr. Reiftei. - Grafin Straffoldo, Gorg. - Frau Karpf mit Tochter, Karnten.

Ragy, Baternioner und Quidi, Kauflente,

Wien. - Dutter, Lad. - Danen, Seffana. - Frau Bollat, Reumartil.

Botel Europa. Balder, Morocutti und Boegl, Tarvis.
— Bupancić, Gomitsto. — Leift und Fritich, Grag.
Molerem. Ranit, Realitätenbesitzer, Store. — Zuza, Schneiber,

#### Theater.

Beute: Stadtmamjell und Bauerin, ganbliches Genrebild mit Gefang in 1 Att von Mois Blantovsty. Mufit von Abolf Miller. - Die alte Schachtel. Lufifpiel in einem Atte von Guftav zu Butlit. zu Butlit. — Die Zaubergeige. Operette in 1 Atte nach dem Frangofischen. Mufit von 3 Offenbach.

#### Meleorologische Beobachtungen in Laibach.

Oftober	Seit der Beobachtung	Berometerftanb in Willimetern auf 00 C.reduciert	dustengeratur nach Celfius	4 11 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12	Auficht bee Simmels	Rieberfclag Sinnen 84 St. w Millimetern
29.	6 U. Mg. 2 ,, N. 10 ,, Nb.	731.87 735.51	+12.0 +13.9 +10.8	D. schwach D. schwach D schwach	triibe Regen Regen	3.7.3 Regen

Tribe, abwechselnd Regen. Binddrehung nach Rorboft. Die Spiten ber Sochalpen frifch befchueit. Das Tagesmittel ber Barme + 12.2°, um 4.1° über dem Rormale. Sagatwortlicher Mebacteur: Ignay v. Rieiumag

Esten, 28. Oftober. Der Gelbfiand mar nichts weniger als gunfig, ber Report febr theuer. Nichtsbeftoweniger verfehrte Die Borfe infolge mannigfacher Infligation in Morfenbericht. jehr animierter Stimmung Bon Schrankenwerthen fliegen namentlich Bapierrente und Bantactien; fonft war eine Bewegung, welche auf Rapitalsanlagen größeren Sinls ichliegen liege, nicht bemeribar. Der Bertehr ber Couliffe zeigte lebhafte Empfanglichteit fur die Anregungen, welche rudfichtlich einiger Effecten gegeben wurden. Bu biefen gehörten beute in erfter Linie Oppothetar:Rentenbant, Stoatsbahn und Anglobant.

	Biener Communalanlegen, ritds Gelb Boare rablbar 5 pCt. für 100 ft 83:50 83.75	Spans Safet he & the 999 50	223 50 Siebenb. Bahn in Gilber verg 88 25 88.50
100 t 2'apr	Auditor o per lat 100 h	Bemberg=Czeck .= Soffber-Babn 150 75	151 25   Stacteb. W. 3% & 500 &r 1 09m 195 197 -
Einheitliche Staatsichnib je 5 per .:	no. Notice one SoutenStruces.	Plond. Sherr. 533 -	534 - 1911bb. 6. 3 4 8 500 Sere nr Stud 100 109 50
111 314 111 011 011 011 011 011 011 011 011 0	The state of the s		212 70   Subb.= 6. 1 200 ff , 50 ffr 100 ff of 75 00 -
" " Februar=August 65 30 65 40		Difficults Minny 175 bu	170   Duod. Song 6° / (1870 _ 74)
		Siehenbfirger Babn . 176 -	176.50 \$ 500 Fres pr. Stild
" " " April-Delaber 69 75 69.85		Staatsbahn	334 50 Ung. Offbahn ffir 100 ft . 76 90 77.10
Lose v. 3 1839 339 340 340 m. 1854 (4°/ <sub>o</sub> ) 31 250 ft. 92 75 93 25	Erebitaufialt f hanbel u. Gen 330 80 331.—	Sitbbahn	Brivatiofe (per Stiid).
" 1860 ju 500 ft. 102.— 102.20	Depositenbant	Theif Sahn 245 50	246 Ereditanfialt f. Dandel u. Gero. Belb Baart
1860 m 100 ft 123 — 123 50	Escamptes Beiellichaft. # 7 1045 1050 -	Ungarifde Rordoffbahn 158 50	159.50 Ju 100 ff. 8. 93 182 — 183
1864 11 100 11. 142 25 142.50	Franco: Bfierr. Bank 130 — 130 50	llingarische Oftbahn 126.50	127 Mubolf=Stiftung ju 10 ff 14.50 15
Site at a Dominion Rion briefe Au	Sanbelahant 266 75 267.25	Erammag	336.75 Atherhiel (3 Dion.) Gelb Baare
100 at a go in Gilber 113 25 113.75	Nationalbank 956 9:18		Wareton (11- 100 % (11)
B. Senzbentiafinnge Obligationen.	270.50 271.—	S. Bfandbriefe (für 100 ft.)	Augsburg für 100 fl. fübb. LB. 90 30 90 40
für 100 ft. Welt Beare	Merfehrshant   916 916 50	Elle an Boban Crebit-Anitalt Gelb	Baart Banker 100 ft. betto 90.50 96.60 Banker 100 50 Banker Banco 78.90 79.— Conbon, filt 10 Binnt Bracking 107.40 107.50 88.— Conformation of the
886men - 311 5 pat 97 25 98.—	216.— 210.00	Berlosbar zu 5 pEt. in Gilber 100 -	100 50 Souter, fits 10 Binns Stating 107 40 107 50
Californ 78 50 79.—	E. Aciter oor Transportuniterach-	ois m 88 3. rud, 3n 5p Ct. in 8. 28. 87.75	88 Baris, für 100 France 41.75 41.80
Pieber=Deflerreid			
	Alfold-Finmaner Babu . 174.25 174.75	1019, 2000, which shall in 5%, wet, 86.50	86.75 Kours ber Welbforten
Stelerman 5 91 - 92 -	Вовт. Wefibahu	O Selevision Street Contract	Geld Boore
Ungarn	Tarl=Endwig=Bahn 227 — 227.25	w. Livetentovoligationen.	R. Being- Ducater 5 ft. 18 tr. 5 ft. 14 ft.
	Donau-Dampffdifff. Gefellich. 629 680	(Delb	Baare Rapoleoned'or 8 , 61 , 8 , 62 "
Donauregulirungelofe ju 5 p&t. 96 75 97	Chilabeth Welthahn	Cif.=28efib. in &. verg. (1. Emiff.) 90.75	91 - Breuß. Caffenscheine 1 , 601 , 1 , 601 , 75
Ut g. Eisenbahnanleben zu 120 fl.	Elisabeth-Bestbahn (Ling : Bub : weiser Strede)	grecomanos storon in Stin very 101.75	102.— 106 , 50 , 106 , 75 , 98.—
Mus. Brämienanlehen zu 100 ff.	Ferbinande-Porbhody . 2047 —2052.—	M. Sart-Lubra H. s. S. serr. 1 & p	Prainifche Grundentlaftungs . Obligationen, Brie
8 88 758 Simobil or Still 103 - 103 25	SünftraresBercier 18:00	Defines Bear Declare 97.50	98   Samaficang: 85.75 @ 46 86 98nove.
and the second second second second			